

Zweite Verhandlungsrunde: Trotz Annäherung noch kein konkretes Angebot

Schon vor der zweiten Verhandlungsrunde erreichten offensichtlich Informationen aus dem Innenministerium die Öffentlichkeit: auch in zweiter Tarifrunde wird es kein konkretes Angebot des Landes geben!

Die letzten Jahre waren für die Polizei und andere Bereiche des öffentlichen Dienstes in Hessen äußerst belastend. Die ständigen Überstunden, fehlende Personalressourcen und die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeschäftigte haben das Arbeitsumfeld zunehmend erschwert. Diese Probleme sind nicht nur temporär, sondern zeichnen sich durch strukturelle Mängel im System des öffentlichen Dienstes aus! Umso unverständlicher ist, dass noch immer kein konkretes Angebot der Arbeitgeber vorliegt.

Dazu sagt unser Landesvorsitzender Jens Mohrherr zum Ende der zweiten Tarifrunde für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen:

„Trotz erkennbarer Annäherungen liegt noch immer kein konkretes Angebot der Arbeitgeber vor. Das reicht nicht! Wir erwarten in der dritten Tarifrunde Ende März deutlich mehr auf dem Tisch. Dafür müssen wir den Druck gegenüber den Arbeitgebern aufrechterhalten.“

Diesen müssen wir auf der Straße deutlich machen – denn klar ist: anders verstehen die Arbeitgeber es nicht.“



Tobias Fenner, Marika Hertling und Jens Mohrherr begleiten die Tarifverhandlungen vor Ort

Die GdP ruft daher alle Mitglieder, Tarifbeschäftigte, Beamte, Rentner und Versorgungsempfänger auf, sich jetzt aktiv in die Tarifrunde einzubringen und durch Demos, Warnstreiks und nötigenfalls Streiks ein deutliches Zeichen zu setzen.

#TVH #Tarifrunde2026 #GdPHessen
#LöhneRaufsonstzahl'ichDrauf

Tarifinfo 2/2026 – 10.03.2026



**Gewerkschaft
der Polizei**

**LÖHNE RAUF
— SONST ZAHL'
ICH DRAUF.**